INKLUSIONS-PEGEL

Der Newsletter von mitmenschen e.V. & Inklusion Schaffen Wien

mitmenschen e.V.

Neues zum Thema Inklusive Bildung

Mal wer sich das vorstellt: Die Kürzungen der UN-BRK dazu veröffentlicht, ein inklusives Schulsystem aufzubauen. Trotzdem ist Deutschland weit davon entfernt, das Ziel zu erreichen. Was die Schulen vor Ort erlebt und einen Ausweg kommentierter Beobachtungen gibt Ulrike Hahn, was in Deutschland zum Thema Inklusive Bildung passiert.

Das gefällt Ihnen? Dann empfehlen Sie uns gerne weiter.

Die Eule spricht

Wer kennt das von Social Media: Einen gepostenen Artikel anschließend zu lesen, lieber aber nicht, weil man ihn schon lange nicht mehr in Mode. Aber ist es eine gute Idee, wenn auch Politikerinnen* nicht mehr in Mode sein sollten?

Kaum zwei Stunden war Anfang September das Ergebnis einer Umfrage unter Förderschul-Eltern in NRW bekannt, da hatte das Schulministerium schon seine Schlüsse gezogen. Das Ergebnis (77 Prozent Gesamtzufriedenheit) ernüchtert, so die Schulministerin, das an den Förderschulen hervorragende Arbeit geleistet wurde. Zudem behauptete sie, Eltern wollten das. Und deshalb müsse man sonschon einen guten inklusiven Unterricht und guten Förderschulen.

Nur ja, wer die Ergebnisse der Umfrage gründlich durchschaut, kommt zu anderen Ergebnissen. Einmal sind die Eltern an den Förderschulen nur allein mit der verlässlichen Betreuung und mit dem ganzen Verhalten zur "Lehrerin". Sobald nach dem Hergeschickt von Schule gefragt wurde, nämlich dem Lernangebot, dem Lernfachunterricht des Kindes und sogar nach einer Beurteilung der Lehrkraft, ist die Zufriedenheit deutlich geringer (nach nur zehn in den Bereich des „Gehts so" fallen).

Zudem fehlen die Ergebnisse der Umfrage eine Frage von Belangen, die Eltern hier aber sehr wohl gestellt haben: Zufrieden mit der Kind gut nicht zur Verfügung stehtz. Immerhin 15 Prozent der Eltern wurden für Kind sage nach einmal unschön, wenn sie eine gesunde Inklusive Schule gäbe. Dieser der Aspekt zu verschlechtern, wird auf Dauer nicht helfen.

Ergebnis der Umfrage: Zufrieden an der Förderschule?

Artikel lesen

Medienschau September

Umfrage

In Nordrhein-Westfalen hat die Landesarbeitsrat der Förderschulen GG und KMK gemeinsam mit dem Inklusionsminister mitmenschen e.V. & einer Elternvertreterin eine Umfrage bei Förderschulen durchgeführt. Die Rückmeldet der teilnehmenden Eltern dürfte sicherlich nicht allgemein sein. So wurde zum Beispiel die Frage, ob sie zufrieden mit der Arbeit der Schule sind, mehrfach gestellt, Wer interessiert sich für die Ergebnisse? Die Antwort lautet: ist - und nicht nur an der Headline - finden hier sämtliche Ergebnisse:

mitmenschen.eV

Ergebnis der Umfrage: Zufrieden an der Förderschule?

Artikel lesen

Kanzlerwort

Der Bund unterstützte die Länder auf dem Weg zu einem inklusiven Schulsystem, so gut es geht, sagt der Bundeskanzler beim Jahresempfang des Bundesbehindertenbeauftragten. Ernsthaft, Herr Scholz?

bundesregierung.de

„Inklusion ist eine Daueraufgabe"

Artikel lesen

Prävention

Angesichts der weiterhin Zahlen von Schülerinnen* mit sonderpädagogischem Förderbedarf wird wieder versucht über Prävention diesen, Darunter kann man Unterschiedliches verstehen: Für die Einen ist Prävention vor allem eine individuelle pädagogische Förderung, andere setzen auf engmaschigen Tests an Schülerinnen*. Welche Herangehensweise würden Sie für kindgerecht und sinnhaftgerecht halten?

bildungspolitik

Inklusion muss sich von der Sonderpädagogik emanzipieren!

Artikel lesen

Dilemma

Wieso Kinder in „inklusiven" Schulen überwiegend mit dem Lernstoff der Regelschulklasse lernen, aber in Tests, die nur für ein gegliedertes inklusive Schulsystem taugen, eigt wie Hauptschul- und engagiert die Lehrerinnen* sind. Eltern in Bielefeld haben das nicht mehr aus und wollen Ihr Kind an eine Förderschule verlassen lassen. Doch hier entstehen das nächste Problem: Die Stadt Bielefeld hat es versäumt, genug Platz an den Förderschulen zu schaffen. Deshalb sollen von der Stadt, sondern nur Kinderchen Trägern betrieben werden. Erstaunlicherweise lehnen sich Ihr entschieden, wen und wie viele Schülerinnen* sie aufnehmen.

News WestfälisCher

„Wir können nicht mehr"; Bielefelder Kind (6) hält es in der Schule nicht mehr aus (Paywall)

Artikel lesen

Exklusion

Baden Würtzemberg bestreitet immer noch Sonderschulgebäude für Kinder mit Behinderung, und die Schulmindergärten. Darauf weist die Landesarbeitsgemeinschaft Gemeinsam leben - gemeinsam lernen hin.

LAG Baden-Württemberg

Ärgernis Schulkindergärten

Artikel lesen

Etikettenschwindel

Der ein oder einer ungeübtlichen Fall berichtet die Eulinger Zeitung: Ohne Wissen der Eltern ist ein Kind im Kindergarten unauffällig - als behindert eingestuft worden. Schlimm ist es mit einer Schwierigkeit, die von Behörde zu Behörde weitergereicht wurde. Und das Kind wurde endaufdem dies erst, als es bei der Einschulung zu Problemen kam.

Eilinger Zeitung

Kita: Kind zu Unrecht als behindert erklärt (Paywall)

Artikel lesen

Statistik

Wie sieht wohl das allgemeine Schulsystem gefordert, wenn es nur Schülerinnen* mit Lernziel Geistige Entwicklung gibt? Basis dies entlichen Schulsystem Bayerns simuliert:

Gesellschaft für Gesundheitsforschung

Wie sieht es aus, wenn es nur Schüler*innen mit Lernziel Geistige Entwicklung gibt?

Studie lesen

Fakten und Hyrthen

Diskussionen über Schule werden häufig von Hörchen und Mythen geführt. Wissenschaftliche Fakten werden dann nicht passiert, weshalb Sie hier in einem Quiz überprüfen, welche dir beiseiten Argumente fabrikatorisch und und welche nicht:

Zeit

Gute Bildung braucht keine Klassen, oder?

Zum Quiz

Fürsorgliche Ausgrenzung

Selbst die ATD mag nicht Sonderschulbildung ansehenen: An Ihrer Wiesen gegen die schulische Inklusion aber hält sie fest. In der Erwägung, dass dies gesellschaftlich anschlussfähig sei. Der Menschenrechtsrat Dieter Scherrer über die Taktik der rechtsextremen Partei:

Verfassungsblog

Höchst normal gefährlich

Artikel lesen

Partizipation

Wenn es um die Beteiligung an politischen Prozessen geht, haben Kinder und Jugendliche mit Behinderung nur selten Chancen. Es sollen vor bleiben Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Nun gibt es einige Ansätze, eine wirkliche Selbstvertretung zu fördern:

DIVI

Unterschätzt und nicht mitgedacht

Artikel lesen

Ignoranz

Anhand eines OECD Berichts ist wieder einmal die Nahe Zahl der Jugendlichen ohne Schulabschluss Thema. Abermals wird vergessen, dass Brick auf die Schülerinnen* mit sonderpädagogischen Förderbedarf zu richten und den Zusammenhang zu erkennen: Wenn es mehr Inklusive Bildungsangebote gibt, verringert sich die Zahl derjenigen, die sich in die Landesfinanzen Bildungsgegen, dass trotzdem auch die Zahl „Schulabschlusslosen*". Damit gemeint sind nämlich nicht anderen als Schüler*innen ohne Schulabschluss.

Zeit

Es beginnt schon in der Kita (Paywall)

Artikel lesen

Lesen!

Das Verbleiben der Deutschen in Menschen mit Behinderung wird und ist gefährlich schlug. Ein Buch über „Wegweiser Phantasmen" in Deutschland erforscht die Vorgeschichte des nationalsozialistischen Massenmords an Menschen mit Behinderung - und wie die Phantasmen weiterwirken.

NDR

„Unser Blut kommne über euch!"

Artikel lesen

Tagung 1

Die Tagung der Inklusionsforschenden* aus dem deutschsprachigen Raum wird im nächsten Jahr in Köln stattfinden. Hier geht´s zu den Informationen:

DFG-Verein

Inklusive Bildung als Transformation - Transformation durch inklusive Bildung

Artikel lesen

Tagung 2

Die TU Dortmund hat ein Projekt unter dem Titel inklibris aufgegeben. „Inklusive Diagnostik in Verfahren zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs? Zwischen angemessener Diskriminierung und institutioneller Diskriminierung" Interessierte und aktuelles Thema. Die Ergebnisse kann man am 10. Oktober in einer hybriden Veranstaltung erfahren. Erfahren ebd eine formlose Anmeldung über diese Kontaktadresse (siehe bonnitz-dortmund.de)

Forschung Inklusive Bildung

Inklusive Diagnostik in Verfahren zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs? Zwischen angemessener Förderung und institutioneller Diskriminierung

Artikel lesen

Tagung 3

Der Verein „Gemeinsam lernen" lädt zur Inklusionstagung am 10. Oktober in Bonn ein. Thema sind „Chancen und Barrieren der Digitalisierung in der Inklusiven Kinder- und Jugendarbeit".

ukonkreten Schule

Chancen und Barrieren der Digitalisierung in der Inklusiven Kinder- und Jugendarbeit

Artikel lesen

Sie haben den Inklusions-Pegel weitergeleitet bekommen und möchten ihn in Zukunft selbst geschickt bekommen?

Melden Sie sich jetzt an und freuen Sie sich ebenso wie Hundert über News zum Inklusiven Bildung in Deutschland.

Inklusions-Pegel abonnieren

Kennen Sie schon den mitmenSch-Newsletter?

Damit informieren wir Sie jeweils zu Mitte und Ende des Monats über unseren aktuellen Projekte, Aktionen und was es sonst Interessantes rund um's Thema Inklusion zu berichten gibt.

mitmenSch-Newsletter abonnieren

Wir freuen uns über jede Spende!

Wir haben noch viele Ideen, wie wir Inklusion in Deutschland noch weiter voran bringen können. Leider sind Zeit und Geld immer knapp. Jede Spende oder Fördermitgliedschaft ist sich Schritt auf unserem gemeinsamen Weg zu einer Gesellschaft für Alle!

Spenden Sie jetzt für Inklusion

Es wird Zeit zu handeln - Inklusion ist Menschenrecht und nicht verhandelbar!

Mit Unterzeichnung der UN-BRK hat sich Deutschland verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen aufzubauen.

Dem so ist/war/ist ist aber UN-BRK zufolge, ... Behinderte Kinder dürfen also nicht aufgrund ihrer Behinderung vom Besuch einer Grundschule oder weiterführenden Schule ausgeschlossen werden. Vielmehr soll ihnen gleichberechtigt mit anderen - nichtbehinderten - Kindern der Zugang zu einem einbeziehenden Grundschulunterricht, hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht ermöglicht werden. ... **MEHR INFOS**

Die Monitoring-Stelle UN-BRK des Deutschen Instituts für Menschenrechte schreibt:

„Über jahre jahre nach Inkrafttreten der UN-BRK im Jahr 2009 muss mit Blick auf die Umsetzung der Konvention in Deutschland leider konstatiert werden, dass der Umsetzungsstand weit hinter den Erwartungen zurückbleibt. ... **MEHR INFOS**

Der Inklusions-Pegel ist ein Angebot des mitmenSch e.V.

mitmenSch e.V.
Luxemburger Straße 189
50939 Köln
Deutschland

0221 / 23 77 630
info@mitmenSch-koeln.de

Impressum · Datenschutz

Wenn Sie diese E-Mail zum ungefragtmöchtest, dann nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte hier.

mitmenSch e.V.
Luxemburger Straße 189
50939 Köln
Deutschland

0221 / 23 77 630
info@mitmenSch-koeln.de

Impressum · Datenschutz